



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 13, 24-43

Lasst beides wachsen bis zur Ernte

In jener Zeit

erzählte Jesus der Menge das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der guten Samen auf seinen Acker säte.

Während nun die Leute schliefen, kam sein Feind, säte Unkraut unter den Weizen und ging wieder weg.

Als die Saat aufging und sich die Ähren bildeten, kam auch das Unkraut zum Vorschein.

Da gingen die Knechte zum Gutsherrn und sagten: Herr, hast du nicht guten Weizen auf deinen Acker gesät? Woher kommt dann das Unkraut?

Er antwortete: Das hat ein Feind von mir getan. Da sagten die Knechte zu ihm: Sollen wir gehen und es ausreißben?

Er entgegnete: Nein, sonst reißt ihr zusammen mit dem Unkraut auch den Weizen aus.

Lasst beides wachsen bis zur Ernte. Wenn dann die Zeit der Ernte da ist, werde ich zu den Arbeitern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündeln, um es zu verbrennen; den Weizen aber bringt in meine Scheune.

Er erzählte ihnen ein weiteres Gleichnis und sagte: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte.

Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hoch gewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, so dass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.

Und er erzählte ihnen noch ein Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit dem Sauerteig, den eine Frau unter einen großen Trog Mehl mischte, bis das Ganze durchsäuert war.

Dies alles sagte Jesus der Menschenmenge durch Gleichnisse; er redete nur in Gleichnissen zu ihnen.

Damit sollte sich erfüllen, was durch den Propheten gesagt worden ist: Ich öffne meinen Mund und rede in Gleichnissen, ich verkünde, was seit der Schöpfung verborgen war.

Dann verließ er die Menge und ging nach Hause. Und seine Jünger kamen zu ihm und sagten: Erkläre uns das Gleichnis vom Unkraut auf dem Acker.

Er antwortete: Der Mann, der den guten Samen sät, ist der Menschensohn;

der Acker ist die Welt; der gute Samen, das sind die Söhne des Reiches; das Unkraut sind die Söhne des Bösen; der Feind, der es gesät hat, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Welt; die Arbeiter bei dieser Ernte sind die Engel.

Wie nun das Unkraut aufgesammelt wird und im Feuer verbrannt wird, so wird es auch am Ende der Welt sein:

Der Menschensohn wird seine Engel aussenden, und sie werden aus seinem Reich alle zusammenholen, die andere verführt und Gottes Gesetz übertreten haben,

und werden sie in den Ofen werfen, in dem das Feuer brennt. Dort werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen.

Dann werden die Gerechten im Reich ihres Vaters wie die Sonne leuchten. Wer Ohren hat, der höre!

WORT ZUM SONNTAG

Vom Unkraut zur Sorge für das Reich Gottes

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

ein Sprichwort sagt: „Wer einen Esel kauft, erwirbt auch graue Haare. Wer einen Acker kauft, bekommt auch Steine.“

Das heißt doch: Vollkommenes gibt es hier auf Erden nicht.

Aber wir Menschen scheinen trotzdem anderer Meinung zu sein und suchen immer nach dem Vollkommenen, manchmal auch mit Gewalt. Wir legen Parks, Beete, Rasenflächen, Obstgärten und Wälder, Äcker und Gemüsegärten an. Und alles, was da gegen unseren Willen auftaucht, nennen wir Unkraut.

Unkraut ist aber etwas Relatives. Der Bauer sieht Klatschmohn gar nicht gern in seinem Feld, den

Wanderer aber freut die schöne Farbe.

Das Unkraut, von dem Jesus im Sonntagsevangelium spricht, gibt es tatsächlich. Es ist der sogenannte „Taumel-Lolch“. Diese Pflanze wächst im ganzen Mittleren Osten und ist eine ziemliche Plage. Sie ist bitter und ein Brechmittel, schon fast ein Gift. Vor allem kann man diese Pflanze nur zur Erntezeit vom Weizen unterscheiden. Niemand sieht vorher den Unterschied.

Erst bei der Ernte – zur Zeit Jesu ja noch Handarbeit – wird dieses Unkraut getrennt. Denn es darf nichts mit ins Brotgetreide geraten. Kein noch so kleines schwarzes Lolchkörnchen. Diese gehören ins Feuer, nicht ins Mehl und nicht aufs Feld. Nur „feindselige Menschen“ verbrennen Lolchsamensamen nicht, sondern stecken sie in ein Säckchen, um heimlich, wenn die Leute schlafen ...

„Den Weizen aber bringt in mei-

ne Scheune.“ In diesem Satz des Gleichnisses höre ich Jesu Sorge mit, sein tiefer Ernst, weil es ja um sein Reich geht. Ja, jetzt in dieser Erdenzeit, da ist es mit der Religion tatsächlich so eine Sache: Nicht alles, was fromm klingt und fromm aussieht, was „als gut katholisch“ oder „ganz evangelisch“ gilt, ist es auch wirklich. Da ist der gute, nahrhafte „Weizen“ und dicht daneben, dem Echten und Nahrhaften sehr ähnlich, gedeiht das „böse Zeug“, das Giftige, das Krankmachende und Tötende ...

Und darum, höre ich Jesus noch einmal betonen, gebt acht, wovon ihr euch und eure Kinder ernährt und was ihr aussät auf den Acker der Menschenherzen.

Denn muss ich nicht an mir selbst feststellen: Der Weizen und das Unkraut können auf dem Acker eines jeden Menschen wachsen. Auch auf meinem ... Auch auf dem Acker der Kirche ...

Pfr. Stefan Werner



Allzeit gute Fahrt Unter diesem Leitwort steht das Mini-Fest an diesem Sonntag, zu dem die Waldseer Ministranten an den Schlosssee einladen (11.00 Uhr). In diesem Jahr soll als Symbol das Fahrrad im Mittelpunkt stehen, mit dem die Ministranten Gebete und Denkanstöße verbinden. Unser Bild zeigt einen der Fahrrad-Schutzstreifen, die von der Stadt seit einiger Zeit markiert werden. Mehr zum Mini-Fest auf Seite 3.
RR-Archivbild: Felix Löffelholz

KLEINE BETRACHTUNG

Wenn man das Falsche ausreißt

Ein Mann und eine Frau bestellen ihren Garten. Sie graben um und säen ein, was sie im Herbst ernten wollen. Ein Beet ließen sie brach liegen.

Da säte der Mann heimlich noch Salat aus, um seiner Frau eine Freude zu machen. Am nächsten Tag denkt auch die Frau an das leere Beet und legt heimlich Bohnen aus, weil ihr Mann sie gerne isst.

Immer wieder gehen die Eheleute allein zum Beet und jäten das aus, was sie für Unkraut halten. Die Frau jätet den Salat, der Mann die sprossenden Bohnen.

Sie wundern sich, warum ihr eigene Saat nicht aufgeht. Ist der Boden nichts wert? War der Samen schlecht?

Als die Erntezeit kommt, gestehen sie sich, dass sie den anderen überraschen wollten, aber nichts daraus geworden ist. Nun kommt heraus, dass jeder die Überraschung des anderen ohne bösen Willen sabotiert hat.

Nach: Axel Kühner, Eine gute Minute
Aussaat Verlag, 1994, S.207

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 22. Juli

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

So, 23. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
10.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkirche
11.00 Uhr: EUCHARISTIE am Schlosssee – Ministrantenfest
Siehe S. 3.
Keine EUCHARISTIE in St. Peter

Di, 25. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter, anschließend Anbetung

Mi, 26. Juli

Joachim und Anna
7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Frauenbergkirche
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkirche

19.00 Uhr: EUCHARISTIE zum Anna-Fest in Steinach. Im Anschluss Hockete. **Siehe Seite 3**

Do, 27. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, Spitalkirche

Fr, 28. Juli

9.00 Uhr: **Kein** EUCHARISTIE in Steinach

Sa, 29. Juli

Stadtfest

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

So, 30. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
Stadtfest
10.00 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter
Keine EUCHARISTIE um 11.00 Uhr in St. Peter

So, 23. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst

Di, 25. Juli

Kein Rosenkranzgebet
Keine EUCHARISTIE

Do, 27. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 30. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier

TEAM JUNGE GEMEINDE



Familien
Gottes
Dienst

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst an diesem Sonntag, 23. Juli, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Michelwinnaden – Thema: Gut betucht in die Ferien.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet: **Nicole und Fabian Behler.**

GEMEINDEFABRIK

Nach Tübingen am kommenden **Donnerstag, 27. Juli:** Abfahrt ist um 8.00 Uhr an der Kirche in Michelwinnaden; um 11.00 Uhr ist Gottesdienst mit Studentenfarrer Bernd Hillebrand im Wilhelmstift. Anschließend Möglichkeit zum Mittagessen im „Neckarmüller“. 14.00 Uhr Stocherkahnfahrt auf dem Neckar, dann Zeit zur freien Verfügung. 17.00 Uhr Rückfahrt. Teilnehmerpreis: 18,00 € für Erwachsene, 10,00 € für Kinder. Ministranten und EK-Kinder sind frei. Anmeldung bei Frau Gresser, Tel. 4275. Herzliche Einladung! **Pfarrer Bucher**

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Getauft wurden: **Karlotta Maria Herdrich; Mina Josefine Maucher**

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag 23. Juli
10.30 Uhr Franziskuskapelle
Max Geray; Anna und Josef Müller
u. v. A.; Anna Senser; Karl Fluhr;

Fr, 21. Juli

19.00 Uhr: Rosenkranz in der Franziskuskapelle
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Franziskuskapelle

Sa, 22. Juli

19.00 Uhr: Konzert zu Ehren der Guten Beth im Festsaal Kloster Reute

So, 23. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Franziskuskapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mo, 24. Juli

19.00 Uhr: Letzte Andacht in Kümmerzhofen vor den Ferien (Sommerpause bis einschließlich 4. September)

Di, 25. Juli

Hl. Jakobus

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren
17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 26. Juli

8.30 Uhr: Ökumenischer Abschluss-Gottesdienst der Schüler Reute in der Franziskuskapelle

Fr, 28. Juli

19.00 Uhr: Rosenkranz in der Franziskuskapelle
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Franziskuskapelle

So, 30. Juli

Sonntag 30. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Franziskuskapelle
17.00 Uhr: Statt der Vesper laden wir herzlich in die Franziskuskapelle zum Konzert „Das ostkirchliche Marienlob“ ein. **Siehe Seite 4**
Der 19.00-Uhr-Gottesdienst in Gaisbeuren findet nicht statt.

So, 23. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
9.15 Uhr: EUCHARISTIE

Mo, 24. Juli

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in Osterhofen

Di, 25. Juli

Kein Schülertagesdienst (am Mittwoch schulinterne Feier)

Mi, 26. Juli

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Hittelkofen zum Patrozinium St. Anna

Do, 27. Juli

Kein Gottesdienst in Osterhofen

So, 30. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
9.15 Uhr: EUCHARISTIE

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 23. Juli
Maria Heim; Franz Sebastian Schäd; Edmund Kaiser; Franz Fimpel, Otto, Rosa und Irma Rothernhäusler
9.15 Uhr, Haisterkirch

Mittwoch, 26. Juli
Martha und Erich Krattenmacher
19.00 Uhr, Hittelkofen

ROSENKRANZ

Sonntag, 23. Juli: in eigenen Anliegen

DIENTE

Ministranten und
Lektoren / Kommunionshelfer

Sonntag, 23. Juli, 9.15 Uhr
M: Lena und Amelie Krattenmacher, Tom und Leo Krattenmacher, Patrick Büchele, Jonas Klebinger, Emil Buck, Tom Roth
L.: Josef Blaser

30. Juli, 9.15 Uhr
M: Alexander und Tobias Nell, Fabian Lessig, Maren Lang, Anna Maucher, Sarah Schubert, Pius Haibel, Merk Leonie
L: Marianne Ploil
KH: Monika Frick

MINISTRANTEN

Am morgigen Freitag, 21. Juli, ist die nächste Mini-Stunde. Man trifft sich zum Abschluss vor den Sommerferien. Alle um 15.30 Uhr im Jugendraum des Klosterhofes.

Die Messintentionen finden Sie nach „Weitere Gottesdienste“

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 22. Juli

13.30 Uhr: Trauung des Paares Alina Vorwerk und Christoph Schmid – St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 23. Juli

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 24. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 26. Juli

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mittelurbach

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkirche

Fr, 28. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 29. Juli

Stadtfest

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 30. Juli

Stadtfest

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
Kein Gebet in Mittelurbach!

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 22. Juli
Jhtg. Hubert Reisdorf; Jhtg. Stefan Wiest; Jhtg. Brunhilde Liebel; Jhtg. Lisa Oberhofer; Jhtg. Franz Fluhr; Regina Braun, Johanna Braun jun; Bernhard Neher; Gertrud und Irma Boos; Anna und Josef Jehle; Jhtg. Andreas Weber
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 25. Juli
Jhtg. Antonia und Josef Bauer; Gregor Bauer; Achim Seifert; Elisabeth und Michael Ries; Elisabeth und Josef Held
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 26. Juli
Franziska Deient; Hellmut Lang; Marianne Auer
19.00 Uhr, Frauenbergkirche

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Samstag, 22. Juli

Kirchenführung durch St. Peter mit Peter Bohner um 14.30 Uhr. Es lädt dazu der Freundeskreis von St. Peter ein.

Sonntag, 23. Juli

Herzliche Einladung an diesem Sonntag um 11.00 Uhr zum **Ministrantenfest** am Schlossee. Siehe nebenstehenden Artikel.

Dienstag, 25. Juli

Herzliche Einladung zum **Freizeittreff** um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Mittwoch, 26. Juli

Herzliche Einladung zum **Patrozinium vom St. Anna in Steinach** um 19.00 Uhr. Siehe **Extra-Meldung** auf dieser Seite unten in Spalte 2.



Adiós, Eduardo Nach einer herzlichen, auch emotional bewegenden Abschiedsfeier im Kindergarten möchten wir auch als Kirchengemeinde unseren argentinischen Freiwilligen Eduardo verabschieden. Der Termin ist an diesem Sonntag, 23. Juli. Er wird zunächst im Gottesdienst um 9.30 Uhr mit dabei sein und dann auch um 11.00 Uhr, beim Ministrantenfest. Da er das Jahr über immer auch mit den Minis unterwegs war, ist das eine schöne Gelegenheit, in diesem Rahmen Danke zu sagen und ihm den Segen Gottes für seine Zukunft zuzusprechen. **Pfr. Werner**

PFARRBÜRO

Derzeit im **Jugendraum** des Klosterhofes untergebracht ist das Pfarrbüro Haisterkirch. Es ist am kommenden Dienstag, 25. Juli, von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr geöffnet und **telefonisch erreichbar unter Nr. 0174/4 59 49 41**.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte außerhalb der genannten Zeit an das Pfarramt St. Peter in Bad Waldsee, Tel. 99 09 10. Im August bleibt das Pfarramt geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

KRABELGRUPPE

In die **Sommerpause** geht die Krabelgruppe und wünscht allen schöne Ferien! Das erste Treffen nach den Ferien wird am 14. September sein.

STERNWALLFAHRT

Die **Kollekte** bei der Sternwallfahrt ergab die schöne Summe von 793,25 €. Sie kommt den Franziskanerinnen von Reute in Indonesien zugute. Damit sollen im

„Allzeit gute Fahrt“ – so lautet das Motto

„Allzeit gute Fahrt“ – unter diesem Leitwort laden die Ministranten von St. Peter an diesem Sonntag, 23. Juli, ganz herzlich zum **Ministrantenfest** ein. Beginn ist um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst am Miniheim (Brühlweg 9), bei dem die neuen Ministranten aufgenommen werden.

In diesem Jahr soll als Symbol das Fahrrad im Mittelpunkt stehen, mit dem die Ministranten Gebete

KIRCHPLATZ

Herzliche Einladung nach dem Gottesdienst am Sonntag, 30. Juli, auf dem Kirchplatz von St. Peter zur Hockete. Es bewirbt Sie der Liederkranz. Es gibt Schweinebraten mit Spätzle sowie Kaffee und Kuchen.

MINISTRANTENFEST AM SCHLOSSEE

und Gedankenanstöße verbinden. Zum Abschluss des Gottesdienstes wird Pfr. Werner auch alle mitgebrachten Fahrräder und Roller segnen.

Danach bereiten die Minis den Gästen ein leckeres Mittagessen, später gibt es noch Kaffee und Kuchen. Für Kinder gibt es Spiele, eine Tombola und Kinderschminken. Die Ministranten freuen sich auf zahlreiches Erscheinen. Bei schlechtem Wetter findet alles im Gemeindehaus St. Peter statt.

Für die Minis: **Luisa Oberhofer**



Im Rahmen des Ministrantenfestes gibt es eine Fahrradsegnung. Pfr. Werner zelebriert beim Gottesdienst, der um 11.00 Uhr beginnt. Das Archivbild entstand bei einem früheren Mini-Fest. Foto: Ministranten

MINISTRANTEN REUTE

Neuaufnahmen: „Wir Minis bringen Farbe in die Kirche“ – unter diesem Motto stand der Aufnahmegottesdienst am vergangenen Sonntag im Tau-Werk. Ausgehend von den Gewändern der Ministranten im Kirchenjahr entwickelte sich im Gottesdienst ein bunter Mix aus besinnlichen Texten und heiteren Aktionen. Fünf Kommunionkinder von diesem Jahr hatten sich entschieden, bei den Minis mitzumachen. Die Leiterrunde und Pfr. Werner freuen sich über den Zuwachs und wünschen den Neuen viel Freude in ihrem Dienst und natürlich auch Spaß in der großen Gemeinschaft der Ministranten. Auf dem Bild sind nur drei der fünf Neuen zu sehen, weil Florian Schech und Alessia Kirchgessner schon länger diesen Sonntag verplant hatten. Vorne, von links: Julia Güttler, Theresa Maucher und Maxim Bohner. In der hinteren Reihe neben Pfr. Werner die aktuellen Leiter Matthias und Simon Brändle, Moses Brändle, Sophia Maucher.



UNSERE GRUPPEN STELLEN SICH VOR



Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Kleiderstube im Dachsweg 7; insgesamt arbeiten etwa 25 Frauen ehrenamtlich mit. Die Initiative, die seit 20 Jahren

20 Jahre Kleiderstube

Die Kleiderstube feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Die Unterbringung und Betreuung von Neubürgern aus den Ostblock-Staaten (Aussiedler) und der Asylfamilien auf der Bleiche regte vor 20 Jahren zwei sozial engagierte Kirchengemeinderätinnen (Marie-luise Leser und Ursula Hirsch) dazu an, den Anstoß zur Gründung einer Kleiderstube zu geben.

Inzwischen ist die kirchliche Kleiderstube ein fester Bestandteil der verschiedenen sozialen Einrichtungen und Hilfen in Bad Waldsee. Die Hauptaufgabe besteht nach wie vor darin, besonders den einkommensschwachen Familien die Beschaffung von guter Gebraucht Kleidung und Textilien zu ermöglichen.

besteht, wird als ökumenische Gruppe von der Evangelischen Kirchengemeinde mitgetragen.

RR-Archivbilder



Für den Einkauf in der kirchlichen Kleiderstube ist kein Sozialhilfeausweis erforderlich, gebrauchte Kleidung kann zu erschwinglichen Preisen ab 50 Cent (bis max. 10 €) im Dachsweg 7 erworben werden.

Die Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten sind dienstags von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr (Dienstag-Team, Leitung: Ursula Hirsch) und donnerstags (Leiterin und Kassenverwalterin: Maria Kaphegyi) von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; am letzten Donnerstag im Monat auch nachmittags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (**Sommerpause**: Die kirchliche Kleiderstube macht Sommerferien – ab 27. Juli bis 10. September. Auch Ehrenamtler brauchen mal Pause).

Insgesamt arbeiten ca. 25 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in unserer caritativen Einrichtung, die

zudem Überschüsse für verschiedene soziale Einrichtungen und Menschen in Not spendet.

Träger der Einrichtung sind die katholische und evangelische Kirchengemeinde; die Stadt Bad Waldsee stellt dankenswerterweise die Räume im Haus der Schiedel-Stiftung, Dachsweg 7, kostenfrei zur Verfügung. Aussortierte Waren werden zur eventuellen nochmaligen Verwertung der „Aktion Hoffnung“ in Laupheim zugeführt; somit wird auch ein besonderer Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet.

Die Kirchengemeinde bedankt sich ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen der Kleiderstube für diesen großartigen Beitrag zur Linderung der Not und hofft, dass die Kleiderstube noch viele, viele Jahre Bestand haben wird.

Dr. Marcel Görres

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

BEICHT-GELEGENHEITEN

Freitag, 21. Juli

18.30 Uhr (vor dem Abendgottesdienst in Reute): Sakrament der Versöhnung (Beichte) in der Franziskuskapelle des Klosters (wenn kein Abendgottesdienst angeboten wird, entfällt die Beichtgelegenheit).

Samstag, 22. Juli

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

Man kann auch telefonisch ein Gespräch vereinbaren. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag gemäß dem aktuellen Lesejahr (Matthäus-Lesejahr / A)

Heute, Donnerstag, 20. Juli

Ex. 3,13-20. / Ps. 105(104),1.5.8-9.24-25.26-27. / Mt. 11,28-30

Freitag, 21. Juli

Ex. 11,10.12,1-14. / Ps. 116(115),12-13.15-16ab.17-18. / Mt. 12,1-8.

Samstag, 22. Juli

Hld. 3,1-4a. / Ps. 63(62),2.3-4.5.6-7.8. / Joh. 20,1-2.11-18.

Sonntag, 23. Juli

Weish. 12,13.16-19. / Ps. 86(85),5-6.9-10.15-16. / Röm. 8,26-27. / Mt. 13,24-43.

Montag, 24. Juli

Ex. 14,5-18. / Ex. 15,1b.2ab.2cd.3-4.5.6.13. / Mt. 12,38-42.

Dienstag, 25. Juli

2. Kor. 4,7-15. / Ps. 126(125),1-2ab.2cd.3-4.5.6. / Mt. 20,20-28.

Mittwoch, 26. Juli

Ex. 16,1-5.9-15. / Ps. 78(77),18-19.23-24.25-26.27-28. / Mt. 13,1-9.

Donnerstag, 27. Juli

Ex. 19,1-2.9-11.16-20b. / Dan. 3,52.53.54.55.56. / Mt. 13,10-17.

Ökum. Bibel-Leseplan

Heute, 20. Juli: Philipper 2,12-18

Freitag, 21. Juli: Phil 2,19-30

Samstag, 22. Juli: Phil 3,1-11

Sonntag, 23. Juli: Psalm 26

Montag, 24. Juli: Phil 3,12-16

Dienstag, 25. Juli: Phil 3,17-21

Mittwoch, 26. Juli: Phil 4,1-9

Donnerstag, 27. Juli: Phil 4,10-23

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee

Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner

Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reichsmann

Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht,

möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reichsmann (Tel. 97 56 407; Mail: margit.reichsmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen.

KLOSTER REUTE

Ostkirchliches Konzert

Am 30. Juli, 17.00 Uhr, findet in der Franziskus-Kapelle des Klosters Reute anstelle der gewohnten Vesper ein Kirchenkonzert statt. Nach einführenden Gesängen aus der Chrysostomus-Liturgie werden Lieder aus der slawisch-orthodoxen Marienverehrung zu Gehör gebracht. Die Lieder stammen sowohl aus der russisch-orthodoxen Klostertradition als auch von namhaften Komponisten wie Tschairowsky, Bortnizjanky und Balakirew. Gestaltet wird das Konzert vom Männervokal-Ensemble „Quantum Caritatum“ aus Ravensburg. Die 17 Sänger haben sich der Pflege des byzantinischen Kirchengesangs angenommen. Der Name Quantum Caritatum, frei übersetzt: ein Quantum Nächstenliebe, wird vom Ensemble bei jedem Auftritt beachtet, indem für ein karitatives Projekt gesammelt wird. Auch in Reute wird anstelle des Eintritts um Spenden gebeten. Das Ergebnis wird dem Kinderdorf im Missionsprojekt der Franziskanerinnen von Reute zugutekommen.



KUR- UND KRANKENSEELSORGE

Das Angebot der Kurseelsorge in den nächsten Tagen – offen für jedermann



Kur & Reha
Seelsorge

Samstag, 22. Juli

14.30 Uhr: Kirchenführung. Besichtigen Sie unsere Pfarrkirche mit Oratorium, besteigen Sie einen der Kirchtürme, erfahren Sie ihre Geschichte (nicht geeignet bei schwerer körperlicher Beeinträchtigung). Treffpunkt: Kirche St. Peter. Leitung: Peter Bohner

Montag 24. Juli

19.30 Uhr, Therme, Vortagsraum: Abendmeditation „10 Minuten für mich – 10 Minuten für Gott“

20.00 Uhr: Thema-Abend „Maria – was für eine Frau!“ Verehrt in höchstem Maß, verzeichnet in Bildern ohne Zahl, verewigt im Dogma: Wer war der Mensch Maria? Eine biblische Spurensuche nach dem Mädchen, der Ehefrau, der Mutter Jesu. Leitung: Kurseelsorgerin Pfarrerin Verena Engels

Dienstag 25. Juli

19.30 Uhr, Hofgartenklinik, Säulenhalle: Abendmeditation „10 Minuten für mich – 10 Minuten für Gott“

20.00 Uhr: Thema-Abend „Frauenpower“ – Die weibliche Seite der Reformation. Schon Luthers Käthe ist toll. Doch sie hat viele starke „Kolleginnen“, die Flagge zeigten. Leitung: Kurseelsorgerin Pfarrerin Verena Engels

Mittwoch 26. Juli

19.30 Uhr, Maximilianbad, Kapelle, Kurseelsorgekino: „Frühstück bei Monsieur Henri“. Weil die junge Constance die Miete nicht leisten kann, bietet ihr der mürrische alte Henri ein skurriles Geschäft an. Leitung: Kurseelsorger Egon Wieland. Eintritt frei! Spenden sind willkommen

Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 22. Juli

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 23. Juli

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

Mo, 24. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 26. Juli

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Do, 27. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 28. Juli

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Sa, 29. Juli

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten, Säulenhalle

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee Therme

So, 30. Juli

8.30 Uhr: EUCHARISTIE im Krankenhaus

250 JAHRE SELIGSPRECHUNG GUTE BETH



Am Samstag ein Konzert zu Ehren der Guten Beth

Zum Jubiläumsjahr „250 Jahre Seligsprechung der Guten Beth“ spielen Martin und Anette Michels ihre Lieder an diesem Samstag, 22. Juli, 19.00 Uhr, im Festsaal des Klosters Reute. Inspiration dazu waren ihnen die Fresken der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute. Gitarrenmusik, angereichert mit Bildern zum Leben der Seligen Guten Beth von Reute – sozusagen die Vertonung der Fresken. Karten gibt es im Vorverkauf im Bildungshaus des Klosters und an der Abendkasse für 8,00 € (ermäßigt 5,00 €).

Die Eucharistie war der Mittelpunkt ihres Lebens. Aus der Eucharistie heraus konnte die Gute Beth ihr segensreiches Wirken entfalten. Deshalb wird die Selige in diesem Fresko in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute mit einer nach allen Richtungen ausstrahlenden Hostie dargestellt. Das Fresko stammt von der Hand von Eustachius Gabriel, einem aus Unterschwarzach gebürtigen regional bedeutsamen Barockmaler und wird auf Mitte 18. Jahrhundert datiert. Information von Karl Frick

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de

Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de

Diakon Franz Fluhr: Tel. 0157/52 69 16 05, diakonfranzfluhr@kirche-reute-gaisbeuren.de

Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@goutlook.de

Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egonwieland@kurseelsorge-bw.de

Gemeindefereferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, k.ploil@freenet.de

Gemeindefereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Pastoralassistent Markus Schuhmacher: Klosterhof 1, Tel. 9 92 74 10

Pastoralpraktikant Alois Borho: Klosterhof 1, Tel. 409-41 79, a.borho@gmx.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0

Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zusätzlich dienstags und donnerstags am Nachmittag jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinнадen

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten Pfarrer Werner in Reute: in der Regel mittwochs (nach der Schülermesse; vorherige Anmeldung im Pfarrbüro erbeten)

Diakon Fluhr: jeden Montag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrbüro: Heidrun Bayler, Tel. 0174/4594941 (Juli); Tel. 990 910 (August)

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vor der Sommerpause

erscheint der Kirchenanzeiger noch zweimal: am 27. Juli in Vollverteilung an jedes Haus und am 3. August in einer 6-seitigen Ferienausgabe. Anschließend machen wir drei Wochen Pause. Der erste KA nach der Pause erscheint am 31. August. Bitte bedenken Sie bei Ihren eingereichten Texten diese Erscheinungsweise.



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerin Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de

